

postpoetry.

Lit Gesellschaft
für Literatur in
NRW Nordrhein-Westfalen

VS VERBAND
DEUTSCHER
SCHRIFTSTELLER
in ver.di
Landesverband NRW

**KUNST
STIFTUNG
NRW**

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



07. Oktober 2013

Pressemitteilung

Preisträger im Lyrik-Wettbewerb *postpoetry.NRW 2013* stehen fest.

In den vergangenen Wochen gingen bei der Gesellschaft für Literatur in Münster hunderte Gedichte von Lyrikern und Nachwuchsautoren aus Nordrhein-Westfalen ein. Es handelte sich um anonyme Bewerbungen für den diesjährigen Wettbewerb ***postpoetry.NRW***, den die Gesellschaft zusammen mit dem Verband deutscher Schriftsteller in Nordrhein-Westfalen ausgeschrieben hat. Unterstützt wird der Wettbewerb vom Kulturministerium (MFKJKS) sowie von der Kunststiftung NRW. Das Preisgeld beläuft sich insgesamt auf 8.200€. Ausgeschrieben wurde in zwei Kategorien: für Lyriker und für Nachwuchsautoren des Landes.

Die Jury „Lyriker NRW“ (Prof. Dr. Ralph Köhnen - Ruhr-Universität Bochum, Sabine Schiffner – Lyrikerin, Köln, Ralf Thenior - Autor/Lyiker, Dortmund) wählte folgende Texte und Preisträger aus:

- „sudan/entstelltes darfur“ von Eva Boßmann (Aachen)
- „der mai ist gekommen“ von Manfred Sestendrup (Dülmen)
- „Sie müssen einen euro in den dichter“ werfen von Barbel Klässner (Essen)
- „schnappschuss“ von Walter Wehner (Iserlohn)
und
- „Ende des Winters“ von Anke Glasmacher (Köln)

Bereits zuvor trat die „Junge Jury“ (mit Jason Bartsch aus Solingen und Susanne Romanowski aus Hamm/Dortmund, beide Nachwuchspreisträger 2012) zusammen und wählte folgende Preisträger in der Kategorie „Nachwuchs NRW“ aus:

- „kreide“ von Galieza Kötterheinrich (Jg. 1998) aus Steinfurt
- „Brennendes Eis“ von Lisa Möller (Jg. 1992) aus Leverkusen
- „das glanzbild einer meise“ von Sirka Elspaß (Jg. 1995) aus Dinslaken/Hildesheim
- „Gedankenbenutzungsbestimmung“ von Verena Kramer (Jg.1993) aus Münster sowie
- „Clownsschuhe“ von Christiane Reinert (Jg.1993) aus Bonn/Aachen.

Eine besondere lobende Erwähnung erhält nach Willen der „Jungen Jury“ der Text „**Eine Wüste aus Gelee**“ von **Elena Wüllner** (Jg. 1996 aus Herne/Herten).

Postpoetry bedeutet nicht nur, die preiswürdigen Gedichte im Netz zu posten. Sie sollen auch ganz traditionell mit der Post verschickt werden. Deshalb wird jeder Preisträgertext mit typographischen Mitteln als Postkarte künstlerisch gestaltet und in hoher Auflage gedruckt. In Bibliotheken und anderen Kultureinrichtungen aus Nordrhein-Westfalen liegen die Karten nach der **Preisverleihung, die am 23. November in Kooperation mit dem Friedrich-Bödecker-Kreis NRW in der Solinger Stadtbibliothek** stattfinden wird, zur kostenlosen Mitnahme bereit. Zuvor treffen sich die Lyriker und Nachwuchsautoren zu einem Workshop. Ziel dieses Wettbewerbs ist es nämlich nicht nur, die Lyrikszene des Landes sichtbar zu machen und zu unterstützen, sondern die Zusammenarbeit von Nachwuchsautoren und gestandenen Lyrikern zu fördern.

Im Januar und Februar 2013 finden schließlich an verschiedenen Orten in Nordrhein-Westfalen Tandemlesungen der Nachwuchsautoren und Lyriker statt.